

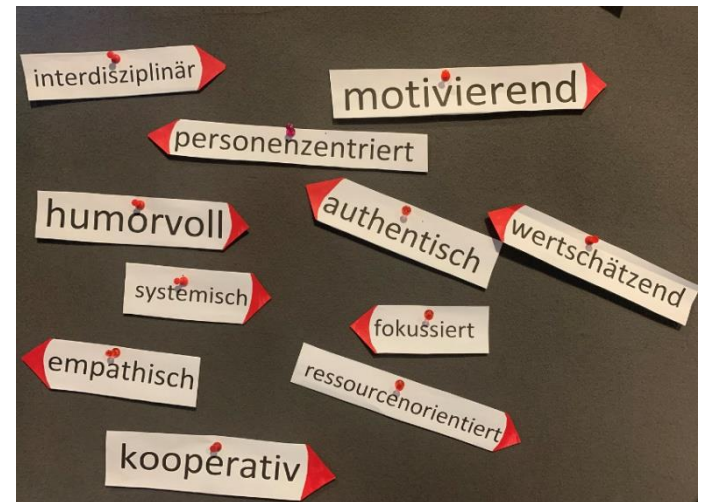
Integrationsbegleitung im Heinrich-Haus

©Heinrich-Haus gGmbH

Im Mittelpunkt der Mensch

Für den erfolgreichen Übergang von der Ausbildung in den Beruf

- Zukunft planen.
- Fähigkeiten erkennen.
- Persönlichkeit stärken.
- Praktika absolvieren.
- Bewerbungsstrategie erarbeiten.
- Job finden.
- Job sichern.



Wir begleiten SIE – von der Ausbildung bis zum sicheren Einstieg ins Berufsleben!

Damit der Start in den freien Arbeitsmarkt nach der Ausbildung erfolgreich gelingt, arbeiten wir nach dem Konzept des **Integrationsphasenmodells**. Jeder Teilnehmer wird **individuell** auf seinem Weg in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis **begleitet**...



Phase 1 - 1. Ausbildungsjahr

Ziel:

Bewerbungsunterlagen für Praktikumssuche sind mit Abschluss der Probezeit vollständig vorhanden.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Kennenlernen Integrationsbegleiter und Leistungsnehmer
- Schriftliche Vereinbarungen zum Integrationsmanagement
- Regeln der Zusammenarbeit
- Erstellung/ Aktualisierung der Bewerbermappe
- Erstellung/ Aktualisierung des Lebenslaufes
- Erstellung passgenauer Bewerbungsanschreiben für das erste Praktika
- Ausblick über das 1. Lehrjahr
- Grundzüge der Lebensplanung
- Erstellen Fähigkeitsprofil
- Erstellen der Anforderungsprofil des Arbeitsmarktes zum jeweiligen Beruf

Phase 2 - 1. Ausbildungsjahr

Ziel:

Zum Ende des 1. Lehrjahres wurde ein Praktikum absolviert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

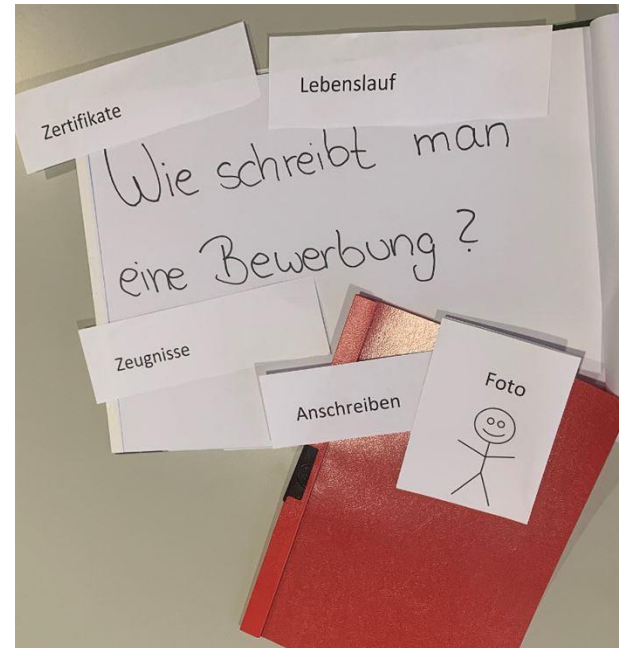
- Erarbeitung einer individuelle Lebensplanung
- Erkennen von Interessen und Fähigkeiten
- Übertragung der Interessen und Fähigkeiten auf die Arbeitswelt
- Bewältigung von Stolperfallen
- Stellenakquise Praktikum
- Reflexion des 1. Lehrjahrs und Ausblick ins 2. Lehrjahr
- Aktualisierung des Fähigkeitsprofil im Abgleich zum Anforderungsprofils des Arbeitsmarktes zum jeweiligen Beruf

Fortsetzung

Phase 2 - 2. Ausbildungsjahr

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Aktualisierung der Bewerbermappe
- Erstellung passgenauer Bewerbungsanschreiben
- Unterstützung bei Vorstellungsgespräche
- Bewerberfotos
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Nachbereitung geführter Vorstellungsgespräche
- Reflexion des 2. Lehrjahr und Ausblick ins 3. Lehrjahr
- Zukunftsperspektiven entwickeln - Leben & arbeiten
- Aktualisierung des Fähigkeitsprofil im Abgleich zum Anforderungsprofils des Arbeitsmarktes zum jeweiligen Beruf



Phase 3 - 2. Ausbildungsjahr

Ziele:

Langes Praktikum von min. 3 Monaten oder VAmB von bis zu zwölf Monaten absolviert.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Reflexion individuelle Lebensplanung
- Erarbeiten von Kriterien für einen passgenauen Arbeitsplatz
- Bewältigung von Stolperfallen
- Individuellen Berufs- und Bewerbungsstrategie für betriebliche Phasen
- Stellenakquise betriebliche Phasen wie Praktikum & VAmB
- Persönliche Kontaktaufnahme zu Betrieben und Firmen
- Vorbereitung, Begleitung und Reflektion der betrieblichen Phasen wie Praktikum & VAmB
- Beratung von Betrieb und Leistungsnehmer
- Beratung zu Fördermöglichkeiten

Exkurs: Was ist VAmB?

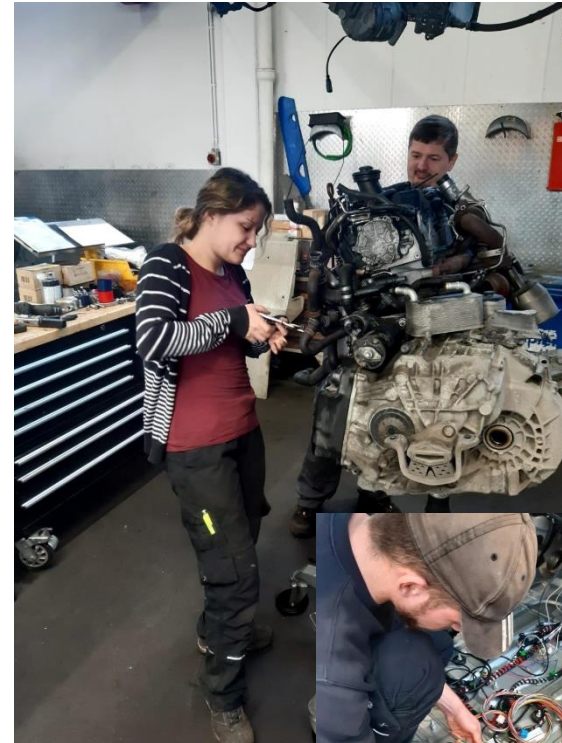
VAmB steht für : **Verzahnte Ausbildung mit Berufsbildungswerken.**

Das Berufsbildungswerk der Heinrich-Haus gGmbH verzahnt seine hohe Fachlichkeit bei der Ausbildung junger Menschen mit Behinderung mit Unternehmen der Wirtschaft. VAmB bietet eine systematische Vorbereitung auf die Berufstätigkeit der Auszubildenden nach Ausbildungsende. Die Unternehmen vermitteln dabei wichtige betriebliche Praxiserfahrungen. Von dieser Kooperationen profitieren alle: die Jugendlichen, die Unternehmen und das Berufsbildungswerk.



Exkurs: Was ist VAmB?

Bei allen Ausbildungsberufen ist eine Kooperation möglich. VAmB beginnt üblicherweise im zweiten Ausbildungsjahr und kann von einigen Wochen bis über ein Jahr dauern. Ein erstes Kennenlernen erfolgt üblicherweise über ein Praktikum. Die Abstimmung über Zeitpunkt, Dauer und Inhalte erfolgt individuell und passgenau zwischen Unternehmen, dem Auszubildenden und dem Berufsbildungswerk.



Phase 4 - 3.Ausbildungsjahr

Ziele:

- Es wurde ein langes Praktikum oder VAmB absolviert.
- Die persönlichen Perspektiven für den Lebens- und Arbeitsraum sind geklärt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Reflexion individuelle Lebensplanung
- Aktualisierung von Kriterien für einen passgenauen Arbeitsplatz
- Aktualisierung der individuellen Berufs- und Bewerbungsstrategie für den späteren Arbeitsplatz
- Abgleich des Fähigkeitsprofil mit dem Anforderungsprofil des Arbeitsmarktes
- Bewältigung von Stolperfallen
- Förderung der regionalen Mobilität
- Stellenakquise für einen späteren Arbeitsplatz
- Aktualisierung der Bewerbermappe
- Erstellung passgenauer Bewerbungsanschreiben

Fortsetzung

Phase 4 - 3. Ausbildungsjahr

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Organisation eines professionellen Bewerberfotoshootings inklusive Outfitberatung
- Einüben von Vorstellungsgesprächen (extern)
- Nachbereitung geführter Vorstellungsgespräche
- Unterstützung bei der passgenauen Arbeitsplatzsuche
- Beratung der Betriebe (bzgl. Fördermittel, Einstellung des Absolventen)
- Unterstützung bei Einschaltung von Fachdiensten (z.B. Integrationsfachdienst)
- Arbeitgebergespräch zusammen mit Absolventen im Bewerbungsverfahren

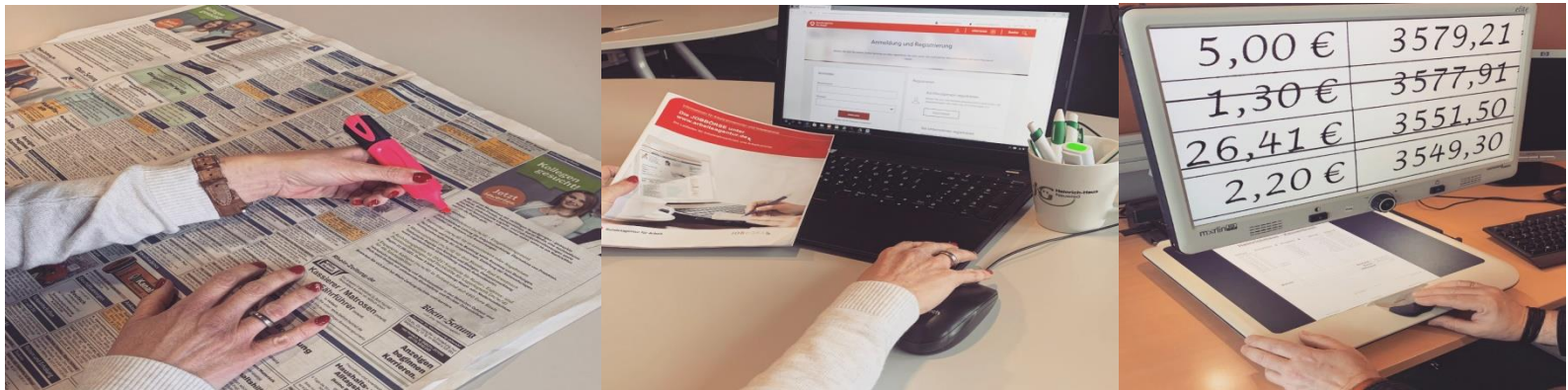


Phase 5 - 3. Ausbildungsjahr

Absolventenmanagement

Ziele:

- Der Umgang mit der Jobbörse ist bis drei Monate vor Ende der Ausbildung eingeübt.
- Das Bewerberprofil in der Jobbörse ist bis drei Monate vor Ende der Ausbildung vollständig und aktuell.
- Die Arbeitssuchendmeldung ist bis 3 Monate vor Ende der Ausbildung erfolgt.
- Ein passgenauer Arbeitsplatz ist bis zum Ende der Ausbildung gefunden.
- Der potentielle Arbeitgeber ist über Fördermöglichkeiten und Fördermittel beraten.
- Förderanträge sind bis zum Ende der Ausbildung gestellt.



Phase 5 - 3. Ausbildungsjahr

Absolventenmanagement

Die inhaltlichen Schwerpunkte sind:

- Aktualisierung der individuellen Berufs- und Bewerbungsstrategie für den späteren Arbeitsplatz
- Reflexion der Kriterien für einen passgenauen Arbeitsplatz
- Bearbeitung und Pflege der Jobbörse und des Bewerberprofiles
- Unterstützung bei der Arbeitssuchend-Meldung
- Förderung der regionalen Mobilität
- Stellenakquise für den potentiellen Arbeitsplatz
- Ständige Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen
- Persönliche Kontaktaufnahme zu Betrieben
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Nachbereitung geführter Vorstellungsgespräche
- Austausch mit dem Reha-Vermittler und dem Arbeitgeber-Service hinsichtlich der Integrationsperspektiven

Phase 6 - Nachbetreuung

Ziele:

- **Übergang in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach der Ausbildung.**
- **Erhalt der Arbeitsstelle.**
- **Ein passgenauer Arbeitsplatz ist bis zum Ende Nachbetreuung gefunden und angetreten.**
- **Der potentielle Arbeitgeber ist über Fördermöglichkeiten und Fördermittel beraten.**
- **Förderanträge sind bis zum Antritt der Arbeitsstelle gestellt.**
- **Teilnahme an der Nachbefragung.**
- **Arbeitssuchendmeldung bei der ortsansässigen Agentur.**

Phase 6 - Nachbetreuung

Bei nahtlosem Übergang in ein Arbeitsverhältnis:

- Sicherung des Arbeitsverhältnisses
- Regelmäßiger Kontakt zum Integrationsbegleiter
- Krisenintervention
- Aufsuchende Beratung am Arbeitsplatz
- Beratung Leistungsnehmer
- Beratung des Arbeitgebers
- Beratung zu Fördermittel und -möglichkeiten
- Vermittlung & Überleitung zu Fachberatungsstellen
- Aufbau und Stabilisierung Hilfenetzwerk

Phase 6 - Nachbetreuung

Weitere Vorgehensweise bei keinem nahtlosem Übergang in ein Arbeitsverhältnis:

- Anpassung der individuellen Berufs- und Bewerbungsstrategie
- Anpassung der Kriterien für einen passgenauen Arbeitsplatz
- Bewältigung von Stolperfallen
- Bearbeitung und Pflege der Jobbörse und des Bewerberprofiles
- Stellenakquise Arbeitsplatz
- Unterstützung bei der passgenauen Arbeitsplatzsuche
- Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen
- Vorbereitung und Nachbereitung von Vorstellungsgesprächen
- Persönliche Kontaktaufnahme zu Betrieben
- Arbeitgebergespräch zusammen mit Absolventen im Bewerbungsverfahren
- Beratung der Betriebe (bzgl. Fördermittel, Einstellung des Absolventen)
- Unterstützung bei Einschaltung von Fachdiensten (z.B. IFD)
- Austausch mit dem Reha-Vermittler und dem Arbeitgeber-Service der AA hinsichtlich der Integrationsperspektiven

Phase 6 - Nachbetreuung

Sollte kein sozialversicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis ergeben haben:

- Beratung zu weiteren beruflichen Perspektiven oder alternativen Maßnahmen
- Beratungsgespräche beim Arbeitsvermittler vor Ort
- Einleiten weiterer erforderlicher Schritte zum Übergang in andere Maßnahmen
- Überleitung in eine andere Maßnahme

Abschluss Phase 6 - Nachbefragung

Nachbefragung

im Rahmen QSR und IQ (bis 12 Monate nach Ausbildungsende)

Erhebung Rückmelde- und Eingliederungsquote:

- Am 1. Tag nach Ende der Ausbildung
- 6 Monate nach Ende der Ausbildung
- 12 Monate nach Ende der Ausbildung

Sollten Sie weitere Fragen haben melden Sie sich gerne telefonisch, per E-Mail oder im Live-Chat!



Link zum Live-Chat

Alles Gute und noch viel Spaß beim Tag der offenen Tür 2020 wünscht Ihnen das Team der **Integration** im **Heinrich-Haus!**

Heinrich-Haus gGmbH
Berufsbildungswerk
Stiftsstraße 1
56566 Neuwied Heimbach-Weis